

## blackandwhite

Mein Name ist ricarda ockert (14 Jahre). Ich habe für den Wettbewerb einen Rock und ein Top genäht.

Ich interessiere mich schon länger für Mode und es macht mir Spaß Kleider auf dem Papier zu entwerfen. Ich habe auch schon das eine oder andere Kleidungsstück genäht. In der Schule schreibe ich gerade eine Referat über Coco Chanel, von der ich mir vor allem bei dem Kragen des Tops viel abgeschaut habe.

### Beschreibung:

Der Rock beginnt in der Taille und reicht bis oberhalb des Knies. In der Taille wird der Rock von einer Schleife zusammengehalten. Er ist eng und gerade geschnitten, also schlicht, fällt aber durch das grafische Zacken-Muster in schwarz-weiss auf. Da der Stoff so ein auffälliges Muster hat, habe ich auch mit dem Muster gearbeitet und die Zacken am unteren Rockbund wie Pfeile benutzt, die auf die Rockmitte hinweisen. Das Oberteil (Top) ist ganz in schwarz, nur der Kragen (Chanel-Stil) ist in dem gleichen auffälligen Stoff, wie der Rock, so dass aus Rock und Top ein Ensemble entsteht.

### Stoffwahl:

Bei dem Rockstoff habe ich mich für einen dünnen, aber festen Baumwollstoff entschieden, der gut steht, das war mir wichtig, wegen der Schleife. Das Oberteil ist mit einem Kunstfaser-Jersey-Stoff genäht, denn ich wollte, dass das Oberteil eng am Körper anliegt.



### Schnitt:

Den Schnitt des Rockes habe ich selbst entworfen. Zuerst war der Rock eine Hose, mit der ich aber nicht zufrieden war, dann habe ich die Hose in einen Rock umgewandelt. Ausgehend von meinen Körpermaßen (Taille, Hüfte) hatte ich den Schnitt der Hose entwickelt und aus Zeitungspapier angefertigt. Der Rock hat nun einige Abnäher und Falten, die durch die Umwandlung zustande kamen, was mich aber nicht stört. Den Schnitt für das Top habe ich von einem Kleidungsstück abgenommen und etwas verlängert. Den Kragen wiederum habe ich am Schnitt des Tops entwickelt, so dass er genau auf den Halsausschnitt passt.

### Fazit:

Insgesamt hat mir die Arbeit viel Spaß gemacht. Natürlich gab es zwischendurch Momente, in denen ich dachte ich schaffe es nicht und am liebsten alles zerrissen hätte. Auch bin ich sehr froh, dass ich jetzt im Handarbeitsunterricht in der Schule lerne, wie man einen Hosenschnitt anfertigt. Ausserdem ist mir bewusst geworden, wie lange der Weg ist und wieviele kleine Zwischenschritte es gibt von meinen Entwürfen zu einem Outfit, das man dann tatsächlich anziehen kann.